

Verlag von Egon Fleischel & Co., Berlin W. 9

Ⓜ

Zehn Auflagen vergriffen

Das Kreuz im Bann

Roman

von

E. Viebig

==== Elfte Auflage ====

Preis geheftet M. 6.—; gebunden M. 7.50
Prachtexemplar auf Bütteln in Leder, numeriert
und von der Verfasserin gezeichnet M. 15.—

Aus den zahlreichen glänzenden Besprechungen eine kleine Auslese:

Dr. J. B. Widmann (Berner Bund): Rein künstlerisch ist der Roman wahrscheinlich das reifste Werk, das uns die hochbegabte Verfasserin jemals geschenkt hat.

Franz Deibel (Königsberger Allgem. Stg.): Ein umfassendes, großzügiges Kulturgemälde aus der Eifelgegend.

Georg Hermann (Berliner Morgenpost): Es ist im höchsten Grade bewundernswert und fein, wie hier alle die Fäden ineinandergreifen, wie hier alle Kulturschichten des Landes sich vermengen, miteinander in Berührung treten, sich aneinander reiben, wie hier alle Fragen zur Geltung kommen, die das Leben jenes Landes bewegen.

Dr. Max Messer (Neue Freie Presse): Klara Viebig's neuer Roman ist Heimatkunst im besten Sinne des Wortes. So fern auch die Heimat dieser Dichterin der unsrigen gelegen ist, sie hat durch ihre Kunst eine Brücke vom äußersten Westen zum äußersten Osten des deutschen Bodens gespannt. . . .

Dr. Otto Knapp (Neues Tagblatt, Stuttgart): Man kann nicht leicht eine schönere und größere Aufgabe finden für die höchste Kraft eines Dichters. Und kein Zweifel: die Schöpferin des „Schlafenden Heeres“ hat auch hier ihre Fähigkeiten voll und vielfach glänzend entfaltet.

Wir bitten, zu verlangen. Zettel anbei.

Berlin W. 9

Egon Fleischel & Co.